

Die Weihnachtsgeschichte



Vor langer langer Zeit lebte eine Frau in Israel die hieß Maria.

Maria: „Was koche ich heute, vielleicht Mais?“

Maria war mit Josef verlobt, sie wollten heiraten.

Josef: „Hallo Maria!“ M: „Hallo Josef!“ J: „Ich gehe Arbeiten.“ M: „Okay, bis später.“

Plötzlich kam ein Engel zu ihr, ein Engel von Gott.

Engel: „Hab keine Angst. Du hast Gnade bei Gott gefunden. Du sollst schwanger werden und einen Sohn bekommen. Ihn sollst du Jesus nennen. Er ist der Sohn von Gott.“

Maria: „Ich will gerne Gott dienen. Alles soll so passieren, wie du es mir gesagt hast.“

Der Engel ging wieder weg und Maria bekam einen immer dickeren Bauch.

(Maria geht weg)

Auch Josef bemerkte das Marias Bauch immer dicker wurde. Er konnte das nicht begreifen. Josef: „Ich glaube ich will Maria doch nicht mehr heiraten.“

Es wurde Nacht und Josef legte sich in sein Bett und schlief.

(Licht aus)

In der Nacht hatte er einen Traum von Gott.

(Taschenlampe an) Ein Engel kam im Traum zu ihm.

Engel: „Josef, du sollst Maria heiraten. Das Baby in ihrem Bauch ist von Gottes Heiligem Geist. Sie wird einen Sohn bekommen und du sollst ihn Jesus nennen.“

(Der Engel geht wieder weg und die Taschenlampe wird ausgeschaltet.)

Als Josef wach wurde, wusste er was zu tun war. Er ging zu Maria.

Josef: „Maria, ich hatte einen Traum von Gott. Ein Engel kam zu mir und hat mir gesagt, dass das Baby in deinem Bauch vom Heiligen Geist ist. Wir sollen es Jesus nennen. Ich will dich doch heiraten!“

Maria: „Oh, das freut mich Josef!“

(Ein römischer Soldat kommt auf einem Pferd angeritten.)

Soldat: „Alle her hören, ich habe eine wichtige Botschaft von Kaiser Augustus!“

(Maria und Josef gehen zu ihm und zwei andere Leute kommen und ein Kind.)

Soldat: „Kaiser Augustus befiehlt, dass jeder zu seiner Vaterstadt gehen muss und dort muss er sich in eine Liste eintragen lassen.“

(Der römische Soldat reitet wieder weg.)

Josef: „Maria, meine Vaterstadt ist Bethlehem, da kommen meine Verwandten her. Wir müssen dort hinreisen und uns in eine Liste eintragen lassen.“

Maria: „Okay Josef.“

Maria und Josef nahmen einen Esel, packten noch Essenssachen und Trinken ein und dann machten sie sich auf einen lange lange Reise.

Sie liefen über Berge und durch die Wüste und nach mehreren Tagen kamen sie in Bethlehem an. Sie waren erschöpft von der langen Reise.

Maria: „Josef, ich freue mich, dass wir endlich in Bethlehem angekommen sind, ich bin ganz müde von der Reise.“

Josef: „Ich freue mich auch, das wir jetzt hier sind. Jetzt müssen wir nur noch einen Ort finden wo wir übernachten können.“

Josef klopft an einer Tür. (An einem Holz klopfen.) Ein Mann kommt heraus. „Hallo, ich und meine Frau suchen einen Ort zum übernachten, habt ihr einen Platz zum Schlafen für uns?“ Mann: „Nein haben wir nicht.“ (Macht die Tür wieder zu.)

Maria: „Lass es uns bei der Tür probieren Josef.“

Josef klopft an der Tür. (An einem Holz klopfen.)

Frau: „Ja, was wollt ihr?“ J: „Ich und meine Frau suchen einen Ort zum Übernachten, können wir bei euch schlafen?“ Frau: „Tut mir leid, ich habe schon viele Gäste bei mir, es

ist kein Platz mehr frei.“ (Tür geht wieder zu)

Maria: „Josef, ich glaube das Baby kommt bald!“

Josef: „Lass es uns noch bei der Tür probieren.“

Josef klopft an. (An einem Holz klopfen.)

Mann: „Ja, was wollt ihr?“

Josef: „Haben sie einen Platz zum Übernachten bitte für uns? Meine Frau ist schwanger und bekommt bald ihr Baby. Bitte helfen sie uns!“

Mann: „Also bei mir könnt ihr nicht übernachten, hm, aber dort drüben in dem Stall, da könnt ihr übernachten.“

Josef: „Okay, vielen Dank.“

Josef und Maria gehen zum Stall. Dort sind einige Tiere, dadurch ist es im Stall etwas warm.

In dem Stall bekam dann Maria ihr Baby. Sie wickelte es in Tüchern und legte es in einer Futterkrippe.

Josef: „Maria ich freu mich so, dass das Baby da ist, das Jesus geboren ist.“

Maria: „Ich freu mich auch Josef!“

Plötzlich bekamen sie Besuch. (2 Hirten kommen und ein Schaf.)

Hirten: „Hallo.“ Josef: „Hallo, warum kommt ihr uns besuchen?“ Hirte: „Ein Engel von Gott kam zu uns und hat uns gesagt, das hier in Bethlehem in einem Stall in einer Krippe der Christus, der Retter geboren wurde.“ Josef: „Hier ist das Baby, es heißt Jesus und ist Gottes Sohn.“

Die Hirten freuten sich Jesus sehen zu dürfen.

Drei Männer, die klug waren folgten einem Stern. Der Stern zeigte ihnen, das ein großer König geboren war. (Der Stern bewegt sich und bleibt über den Stall stehen.)

Weiser: „Da ist der Stern, kommt mit, da müssen wir hin!“ (Die anderen beiden folgen ihm.)

Josef: „Wer seit ihr?“ Weiser: „Wir sind aus dem Morgenland und haben den Stern gesehen, der uns zeigte, dass ein großer König geboren ist. Wir haben Geschenke für ihn.“

(Die drei Weisen verneigen sich einer nach dem anderen.)

1. Weise: „Ich habe Gold für dich.“

2. Weise: „Ich habe Weihrauch für dich als Geschenk.“

3. Weise: „Und ich habe Myrrhe für dich.“

Und alle freuten sich, das Jesus, der Sohn Gottes und der Retter der Welt geboren war.

Das ist das Ende der Weihnachtsgeschichte